



# Der grüne Planet.

Profitieren Sie von einem guten Klima für Ihr Portfolio!

Am 6. November beginnt die 23. UN-Klimakonferenz in Bonn und die Themen sind vielfältig. Doch welche Folgen ergeben sich daraus für die Märkte? Bereits jetzt fordern viele Anleger ein verantwortungsvolleres Handeln von Unternehmen. Die Folge sind sogenannte ESG-Anlagen, die Firmen und Projekte auch unter ethischen Aspekten beurteilen. ESG steht dabei für Environment, Social, Governance – also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Doch haben nachhaltige Investments auch eine Zukunft?

## ESG-Anlagen: finanzielle Ziele und soziale Absichten im Blick

Generell bedeutet nachhaltiges Anlegen nichts anderes, als dass Unternehmen und Projekte nicht mehr ausschließlich unter finanziellen Aspekten beurteilt werden. Die sogenannten ESG-Faktoren beurteilen dabei nicht nur Umwelt- und soziale Einflüsse, sondern auch die Art der Unternehmensleitung. Darüber hinaus können dadurch ebenfalls Investments in kontroverse Industrien wie Waffen, Tabak und Atomkraft ausgeschlossen werden. Und das nicht zwangsläufig zu Lasten der Rendite!



*Eine gute Perspektive für die Nachhaltigkeit. ESG steht für Environmental, Social and Governance – berücksichtigt also ökologische, soziale und ethische Aspekte.*

## Große Unternehmen reagieren auf den Trend

Dass diese Forderung mittlerweile auch an den Märkten angekommen ist, beweisen die USA. Hier haben sich diverse Firmen, Hochschulen und Gemeinden öffentlich dazu verpflichtet, die Pariser Beschlüsse einzuhalten – auch wenn die USA selbst nicht mehr Teil des Abkommens sind. Exxon-Mobil-Aktionäre, die über 62 % der ausstehenden Aktien halten, haben beispielsweise dafür gestimmt, die Folgen des Klimawandels auf die Geschäfte in einem jährlichen Bericht zu analysieren. Nachhaltige Investments sind also nicht nur gut für unsere Zukunft. Es spricht auch vieles dafür, dass sie eine große Perspektive haben. Zumal Zahlen belegen, dass sich das Risiko-Rendite-Profil nicht verschlechtert, die Nachhaltigkeit aber signifikant steigt, wenn herkömmliche Portfolio-Bausteine durch ESG-konforme ersetzt werden.

## 3 Gründe für nachhaltige Anlagen

1. Im Schnitt sind Mitarbeiter nachhaltig aufgestellter Unternehmen motivierter und leistungsfähiger, wodurch die Produktivität steigt.
2. Statistiken zeigen, dass nachhaltig agierende Unternehmen effizient arbeiten und Ressourcen effektiver nutzen.
3. Je höher die Nachhaltigkeit eines Unternehmens, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit von regulatorischen Bußgeldern oder Imageschäden.

## Vorteile mit ETFs

**Einfach:** ETFs bieten einen einfachen und kostengünstigen Zugang zum gesamten Aktien- und Anleihenmarkt, der für den Anleger in Form von Einzelinvestments nur mit sehr viel Aufwand möglich wäre. So kann ganz simpel mit einer Geldanlage ein breites Spektrum an Möglichkeiten, Klassen, Märkten und Regionen abgedeckt werden.

**Transparent:** ETFs bilden einen Index nach, das macht sie besonders transparent. Denn ETFs weisen täglich über die Börse aus, welche einzelnen Wertpapiere sie enthalten und welchen Wert das ETF-Investment hat.

**Flexibel:** Anleger können mit ETFs schneller, einfacher und flexibler auf Marktschwankungen reagieren. Denn ETFs lassen sich als börsennotierte Wertpapiere fortlaufend zu den Handelszeiten der Börse kaufen und verkaufen.

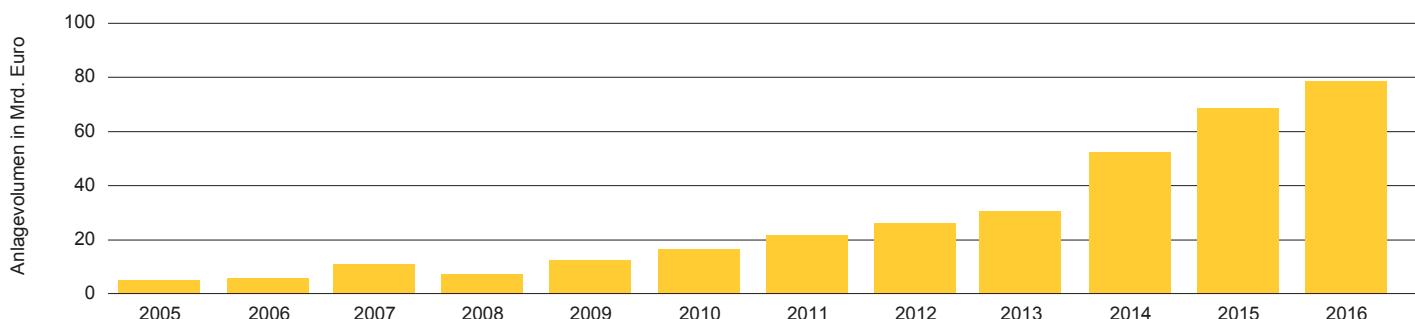
Unser Partner

**iShares**<sup>®</sup>  
by BLACKROCK<sup>®</sup>



# Gute Gründe für nachhaltige Investments.

Bringen Sie Ihre persönlichen Wertvorstellungen mit einer guten finanziellen Perspektive in Einklang.



Quelle: Statista, Anlagevolumen nachhaltiger Investments in Deutschland in den Jahren von 2005 bis 2016 ( in Mrd. Euro).

Zahlen der letzten Jahre deuten darauf hin, dass ESG-Anlagen langfristig im Trend liegen könnten. Laut Global Sustainable Investment Review ist der Anteil von nachhaltigen Investments in Europa zwischen 2012 und 2014 jährlich um 28 Prozent gestiegen. Hinzu kommt, dass vor allem Millennials – die in den kommenden Jahren weltweit ca. 30 Billionen US-Dollar erben werden – mit doppelt so hoher Wahrscheinlichkeit nachhaltig investieren werden. Vieles spricht also dafür, dass verantwortungsvolles Anlegen mit ESG-Investments in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen wird. Vor allem, wenn man sie nutzt, um Chancen gebündelt wahrzunehmen. Anstelle von schwankungsintensiven Einzelinvestments nachhaltiger Unternehmen sind kostengünstige und transparente ETFs aufgrund ihrer breiten Diversifizierung eine interessante Alternative.

Die Commerzbank bietet Ihnen gemeinsam mit ihrem Partner iShares, einem der weltweit führenden ETF-Anbieter, drei ETFs, mit denen Sie finanzielle Ziele und soziale Vorstellungen vereinen können. iShares Global Clean Energy UCITS ETF orientiert sich am S&P Global Clean Energy Index, der weltweit in 30 Firmen aus dem Bereich saubere Energie investiert. Mit dem iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF nutzen Sie den Trend zur Nachhaltigkeit mit europäischen Unternehmen, während der iShares Dow Jones Global Sustainability Screened UCITS ETF Zugang zu Firmen aus der gesamten Welt bietet, die verantwortungsvoll handeln.

Weitere Informationen zu den ETFs sind auf der Website der Commerzbank verfügbar.

iShares ETFs für nachhaltiges Investieren	ISIN	WKN	TER
iShares Global Clean Energy UCITS ETF	IE00B1XNHC34	A0MW0M	0,65%
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	IE00B52VJ196	A1H7ZS	0,30%
iShares Dow Jones Global Sustainability Screened UCITS ETF	IE00B57X3V84	A1H7ZT	0,60%

## Chancen

- Mit einem ETF nehmen Sie nahezu eins zu eins an der Marktentwicklung teil und profitieren von Ausschüttungen, z. B. Dividenden.
- Durch die Investition in einen ETF wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation).
- Aufgrund laufender Preisfeststellung können ETFs regelmäßig innerhalb eines Handelstages gekauft und wieder verkauft werden.
- Geringe Managementkosten bei ETFs verbessern Ihre Renditeaussichten.
- ETFs sind ein vom Vermögen der Verwaltungsgesellschaft getrenntes Sondervermögen, welches im Fall einer Insolvenz dieser Gesellschaft gesichert ist.

## Risiken

- ETFs schwanken im Wert: Erhebliche Verluste können entstehen.
- Ohne aktives Management wie bei aktiv gemanagten Fonds wird bei ETFs keine bessere Wertentwicklung als die der zugrunde liegenden Indizes angestrebt.
- Es besteht ein Währungsrisiko bei ETFs, die sich auf Indizes in anderen Währungen beziehen.
- Bei Swap-basierten und teilweise bei replizierenden ETFs (spezielle ETF-Varianten) kann das Risiko des Ausfalls von Geschäftspartnern bestehen (Emittentenrisiko).
- Ein grundsätzliches Risiko bei ETFs besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität.

Unser Partner

**iShares**  
by BLACKROCK®